

Evelyn Temme

# Von der Bildung des Politischen zur politischen Bildung

Politikdidaktische Theorien  
mit Hannah Arendt weitergedacht

Aktuelle Probleme  
moderner Gesellschaften

14

Herausgegeben von Karl-Heinz Breier,  
Peter Nitschke und Corinna Onnen



PETER LANG  
EDITION

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung.....</b>	<b>9</b>
1.1 Geschichte der politischen Bildung seit 1945.....	14
1.2 Theoretische Reflexion der politischen Bildung.....	18
1.3 Zielsetzung und Vorgehensweise der Arbeit .....	20
 <b>2. Kurt Gerhard Fischer: Politische Bildung als     praktische Philosophie.....</b>	 <b>25</b>
2.1 Der Mensch als bildungsbedürftiges Wesen.....	29
2.2 „Consensus minimum atque omnium“ .....	34
2.3 Demokratie als Lebensform .....	36
2.4 Die Wandelbarkeit des Politischen.....	37
2.5 Das Elementare politischer Bildung.....	42
2.6 Einsichten als Denkvoraussetzungen .....	45
2.7 Politischer Unterricht als Suche nach Wahrheit .....	54
2.8 Das exemplarische Lernen.....	63
 <b>3. Hermann Giesecke: „Nicht das Leben, nur die     Bildung bildet“ .....</b>	 <b>69</b>
3.1 Der Prozess des Heranwachsens und das Phänomen der Weltoffenheit .....	70
3.2 Die Unterscheidung von Erziehung, Bildung und Lernen .....	74
3.3 Der Begriff des Politischen und die Aufgabe des Unterrichts.....	81
3.4 Mündigkeit, Partizipation und Emanzipation.....	87
3.5 Der Konflikt als Inhaltsauswahl.....	92
3.6 Die unterschiedlichen Formen des Wissens.....	95
3.7 Politische Kategorien und die kategoriale Politikdidaktik .....	99
3.8 Individualität, Identität und der Begriff der Freizeit.....	107

<b>4. Wolfgang Hilligens „existenzialistische Zeitdiagnose“ .....</b>	<b>113</b>
4.1 Chancen, Gefahren und Herausforderungen .....	114
4.2 Freiheit und Ordnung als normative Kategorien .....	117
4.3 Schlüsselfragen in der politischen Bildung .....	121
4.4 Optionen für eine menschenwürdige Gesellschaft .....	128
4.5 Freiheit als Vielzahl der Möglichkeiten.....	135
4.6 Demokratie als Überwindung von Ungleichheit .....	138
4.7 Die drei Dimensionen des Politischen.....	142
4.8 Zur Didaktik des politischen Unterrichts .....	145
 <b>5. Hannah Arendts Verständnis des Politischen .....</b>	 <b>151</b>
5.1 Der Zusammenbruch der Tradition: Denken ohne Geländer .....	153
5.2 <i>Amor Mundi</i> – Die Liebe zur gemeinsamen Welt.....	158
5.3 Die menschlichen Grundtätigkeiten: Vita activa .....	162
5.4 Zur Komplexität der Arendt'schen Theorie des Handelns .....	171
5.5 Politische Freiheit.....	179
5.6 Natalität .....	184
5.7 Die Unabsehbarkeit der Taten und die Unwiderruflichkeit des Getanen .....	188
5.8 Die Wiederentdeckung der antiken Polis .....	191
5.9 Das Phänomen der Macht.....	197
5.10 Die Kategorie der Geschichtlichkeit .....	209
5.11 Zur Unterscheidung von Gewalt und Autorität.....	215
 <b>6. Politikdidaktische Theorien mit Hannah Arendt weitergedacht.....</b>	 <b>223</b>
6.1 Hannah Arendt und das exemplarische Lernen .....	225
6.1.1 Die Unterscheidung von Tatsachen- und Vernunftwahrheiten als Voraussetzung für den politischen Unterricht .....	230
6.1.2 Kommunikation, Meinungsbildung und Urteilsfähigkeit .....	235
6.1.3 Die Spontaneität des Handelns als Anfangen-Können.....	245

6.2	Hannah Arendt und die kategoriale Bildung .....	253
6.2.1	Identität als „vernetzte Realität“ – Die Notwendigkeit der Anwesenheit anderer Menschen.....	257
6.2.2	Die Zerstörung der politischen Kategorien durch die Erfahrungen des Totalitarismus .....	267
6.2.3	Mitbestimmung als aktives Tätigsein in der Welt .....	273
6.3	Hannah Arendt und die existenziellen Herausforderungen .....	278
6.3.1	Das Denken in Grenzsituationen als Chance im Scheitern .....	281
6.3.2	Der menschliche Wille als Fähigkeit, Versprechen zu halten .....	286
6.3.3	Die revolutionäre Fähigkeit, neue Realitäten zu schaffen.....	302
7.	<b>Schlussbetrachtung</b> .....	309
8.	<b>Bibliographie</b> .....	323
	Primärliteratur.....	323
	Sekundärliteratur.....	332
	Online-Quellen .....	346